

PRESSEMITTEILUNG

Studie: Pestizide verbreiten sich in der Luft Auch in Aschaffenburg gemessen

Ackergifte verbreiten sich in erschreckendem Maße deutschlandweit über die Luft. Sogar bis in Städte und Nationalparks hinein. Dies ist das Ergebnis einer bundesweiten Studie, die das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft und das Umweltinstitut München am 29.09. in Berlin vorstellte. Auch beim bio verlag in Nilkheim, Aschaffenburg, wurden insgesamt zehn verschiedene Pestizide gemessen. Und dass, obwohl das Grundstück am Stadtrand im Industriegebiet liegt. Das Labor fand unter anderem Glyphosat, Chlorthalonil und Pendimethalin.

„Die Ergebnisse sind schockierend“, so Sabine Kauffmann, Geschäftsführerin des bio verlags. „Die Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sind unabsehbar. Auch weiß keiner, was ein Cocktail dieser kumulierten Substanzen für Schäden anrichtet“. Das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft und das Umweltinstitut München fordern daher ein Sofortverbot von fünf Pestiziden und den Ausstieg aus dem Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide bis zum Jahr 2035 sowie die Entschädigung von Bio-Landwirten.

Der bio verlag, der Fördermitglied des Bündnisses ist, schließt sich diesen Forderungen an.

Der Verlag hatte an der Studie teilgenommen und dafür einen so genannten Passivsammler aufgestellt. Regelmäßige Proben wurden so gekühlt an das Umweltinstitut München gesendet. Gemessen wurde bundesweit an 116 Standorten. In den Proben fand das Labor insgesamt 138 verschiedene Wirkstoffe, in einem Sammler sogar 33. Besonders hoch belastet waren Gebiete mit Getreideäckern und Obst- und Gemüseanbau. Doch sogar im Nationalpark Bayerischer Wald und im Harz auf dem Gipfel des Brocken ließen sich die Spritzgifte nachweisen.

In allen Passivsammlern und Filtermatten fand das Labor Glyphosat. Damit konnte die Studie nachweisen, dass sich der wahrscheinlich krebserregende Wirkstoff auch über die Luft verbreitet.

Gesamte Studie und Pressematerial:

<https://www.ackergifte-nein-danke.de/presse-material>

Pressekontakt bio verlag gmbH:

Imke Sturm, imke.sturm@bioverlag.de

Magnolienweg 23, 63741 Aschaffenburg

Tel.: 0172 – 32 50 222 (Vom 05.10. – 12.10. bitte über 06021- 4489-0, Geschäftsleitung)